

RUBIKON

Unerhörte Stimmen

von Aida AL-Shibli und Elisa Gratias

Veröffentlicht am 14. Oktober 2022



archive.ph/2FVbR

<https://www.rubikon.news/artikel/unerhorte-stimmen>

NACH
HALL

Quellen und Anmerkungen:

1. Konflikte, die Aida AL-Shibli miterlebte: **Jom-Kippur-Krieg**, Oktober 1973 (<https://de.wikipedia.org/wiki/Jom-Kippur-Krieg>); **Palästinensischer Aufstand** im Südlibanon, 1971 bis 1982 (https://en.wikipedia.org/wiki/Palestinian_insurgency_in_South_Lebanon); **Libanonkrieg**, 1982 (https://de.wikipedia.org/wiki/Libanonkrieg_1982); **Südlibanon-Konflikt**, 1985 bis 2000 ([https://en.wikipedia.org/wiki/South_Lebanon_conflict_\(1985%E2%80%932000\)](https://en.wikipedia.org/wiki/South_Lebanon_conflict_(1985%E2%80%932000))); Erste Intifada, 1987 bis 1993 (https://de.wikipedia.org/wiki/Erste_Intifada); **Zweite Intifada**, 2000 bis 2005 (https://de.wikipedia.org/wiki/Zweite_Intifada); **Libanonkrieg**, Sommer 2006 (https://de.wikipedia.org/wiki/Libanonkrieg_2006); **Gaza-Krieg** oder Operation Gegossenes Blei, Dezember 2008 bis Januar 2009 (https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Gegossenes_Blei); **Operation Wolkensäule**, November 2012 (https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Wolkens%C3%A4ule); **Operation Schutzlinie**, Juli bis August 2014 (https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Protective_Edge); **Israel-Gaza-Konflikt**, Mai 2021 (https://de.wikipedia.org/wiki/Israel-Gaza-Konflikt_2021)
2. **statista**: „Im Jahr 2020 haben sich deutschlandweit 9.206 Menschen das Leben genommen und somit rund 160 mehr als im Vorjahr. Die Selbstmordzahlen halten sich dabei in den letzten zehn Jahren auf einem relativ konstanten Niveau zwischen der 9.000er und 10.000er-Marke. Der Langzeittrend hingegen zeigt eine deutliche Abwärtsbewegung: so hat sich die Summe der Suizide seit Beginn der Achtzigerjahre nahezu halbiert.“ (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/583/umfrage/sterbefaelle-durch-vorsaetzliche-selbstbeschaedigung/>)
3. Englisch für „weiße Vorherrschaft“ oder „Überlegenheit der Weißen“ (https://de.wikipedia.org/wiki/White_Supremacy)
4. <https://www.tamera.org/de/wasserretentionslandschaft/>
5. <https://www.tamera.org/de/liebesschule/>

<https://nachhall.net/gfm01>





Aida AL-Shibli

Aida AL-Shibli ist eine palästinensische Beduinin aus Shibli, einem Dorf nördlich des Berges Tabor, zwischen Nazareth und Tiberias. Seit 2007 lebt sie in der Friedensforschungsgemeinschaft Tamera in Portugal und bezeichnet sich selbst als palästinensische Aktivistin, Ökodorf-Mitarbeiterin und Mutter.



Elisa Gratiyas



 flohbair.com
 elisagratiyas.com

Foto: © Sasha Ilushina

Elisa Gratiyas, Jahrgang 1983, wuchs in Sachsen-Anhalt auf. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus, wo sie ihr Studium zur Übersetzerin abschloss. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Übersetzerin, Autorin und Künstlerin. Ihre Auswandererfahrungen und ihr Hang zum Grübeln bescherten ihr viele Erkenntnisse zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft. Darüber schreibt sie auf ihrem Blog flohbair.com.

Ihre Kunst zeigt sie auf elisagratiyas.com.

„WIR I“ ist das erste Bild der Serie „Menschheitsfamilie“

Vorbild dafür war ein Foto der Politologin und Aktivistin Emilia Roig, die das Buch *WHY WE MATTER* schrieb, in dem sie sehr einfühlsam die Themen Rassismus und Diskriminierung und – noch wichtiger für weiße Menschen – Privilegien und die Scham, die diese auslösen, behandelt. Fazit: „Wir alle zählen, wir wünschen eine Gesellschaft, in der ALLE gehört werden“.

